

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 55=75 (1909)

Heft: 5

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silvaplana-Turin, zum Train O. I. Br. 1, Em. Planta von Guarda-Bern, zum Verpf.-Tr. Abt. 5. — Genie: Zum Hauptmann: R. Tanner von Maienfeld-Zürich (bleibt Gen.-Bat. 8 St.), zu Oberleutnants: H. Scherrer von Ebnat-St. Moritz (bleibt Tg.-Kp. 3), H. Zollinger von Zürich-Poschiavo (bleibt Sapp.-Kp. II/6). — Sanität: Zum Hauptmann: R. Wolfer von Zürich-Davos (bleibt Amb. 27). — Veterinärwesen: Zum Hauptmann: Joseph Casura von Fellers-Ilanz, zu Inf.-Brig. 16, zum Oberleutnant: R. Fasciati von Stalla-St. Moritz, zum Vpf.-Tr. 6. — Hauptm. A. Salis von Jenins-Airolo zum Major i. G., Major Chr. Gartmann in St. Moritz zum Oberstleutnant, bleibt T. D. — Infanterie: Zum Oberst: A. Biberstein von Olten-Bern, vom Inf.-Reg. zur Inf.-Brig. 16 (Bat. 91, 92, 93 etc., bisher Oberst Stiffler). Zum Oberstleutnant: F. Stahel von Vilnachern-Chur, vom Sch.-Bat. 12 zum Inf.-Reg. 41. — Kavallerie: Zum Oberstleutnant: E. Tschanner von Chur-Ortenstein, z. D., zum Major: G. Salis von Jenins-Jenins, Kav.-Reg. 7. — Genie: Zum Oberstleutnant: H. Koch von Tamins-St. Moritz, Ing.-Off. — Artillerie: Zum Major: A. Salis von Jenins-Airolo, z. Gsb. — Verpflegung: Zum Major: Chr. Bener von Chur-Davos, Div.-St. 8.

c. Entlassung aus der Wehrpflicht (u. V. d. g. D.). Feldpost: Hauptm. D. Denoth von Schleins-Chur.

Ausland.

Deutschland. Aenderung der Generalstabskarten. Die deutschen Generalstabskarten sollen einer weitgehenden und bedeutsamen Aenderung unterzogen werden. Die Bezeichnungen von Städten und Bergen, wie sie auf den heutigen Generalstabskarten vorgenommen werden, haben, wie oft beobachtet wurde, vielfach zu Missverständnissen geführt. Darum soll in Zukunft bei der Herstellung dieser Karten hauptsächlich darauf Rücksicht genommen werden, dass die Darstellungen und Zeichnungen der Häuser, Orte, Flüsse, Berge usw. in anderer Manier vorgenommen werden.

Neue Militärische Blätter.

Deutschland. Gepäckerleichterungen. Abgesehen von den bereits bekannten Erleichterungen, die für das Gepäck des Infanteristen vorgesehen sind (Uebernahme der 3. eisernen Portion auf die Feldküchen, Unterbringung der Gewehrputzgegenstände, Bürsten usw. auf dem Kompagnie-Packwagen), hat das Kriegsministerium diesbezüglich weitere Massnahmen getroffen. Dies betrifft zunächst die neue Telephonausrüstung, die in Zukunft auf dem Kompagnie-Patronenwagen mitgeführt wird. Ferner werden die Zeltbahnen für jede Kriegskompanie (etwa 250 Köpfe) im ganzen um 80 verringert; auch wird ein Teil des mitgeführten Schanzzeugs auf dem Kompagnie-Patronenwagen verladen werden. Schliesslich soll der Vorrat der bisher auf dem Kompagnie-Packwagen verladenen Drucksachen, Bücher und Reservegegenstände eine bedeutende Verringerung erfahren. Der hierdurch gewonnene Raum soll für den Transport von 100 Mänteln und 100 Zeltbahnen, bzw. von 20 gepackten Tornistern und 115 Schanzzeugen dienen; nötigenfalls kann der Raum auch für die Verpackung von 9000 Patronen verwendet werden.

Militär-Zeitung.

Deutschland. Die diesjährigen Kaisermanöver. Die diesjährigen Kaisermanöver werden zwischen dem 13. (vgl. württembergischen) und 14. (badischen) Armeekorps stattfinden. Da die Armeekorps zu diesem Zwecke auf drei Divisionen verstärkt werden, das 14. Armeekorps bereits drei Divisionen hat, so wird die 2. bayerische Division (Augsburg), die Generalleutnant Graf v. Bothmer befehligt, zur Verstärkung des

13. Armeekorps herangezogen werden. Die Manöver werden sich auf württembergischem Gebiet, zwischen Stuttgart und Heilbronn, abspielen. Die Kaiserparaden werden bei Karlsruhe i. B. bzw. bei Canstatt abgehalten werden. Jedem Armeekorps wird eine Kavallerie-Division beigegeben werden. Das 13. Armeekorps befehligt der Herzog Albrecht von Württemberg, das 14. Armeekorps der General Frhr. von Hoiningen, gen. Huene. Besonders interessant werden die diesjährigen Kaisermanöver dadurch werden, dass das lenkbare Luftschiff zum erstenmal für diesen Zweck zur Anwendung gelangt.

Militär-Zeitung.

Italien. Die neue Felduniform. Nach dem „Esercito“ steht die Ausgabe von graugrünen Felduniformen an Offiziere und Truppen des Feldheeres dicht bevor, nachdem die Trageversuche von zwei Kompagnien des in Rom stehenden 47. Infanterieregiments (siehe Nr. 26 der Militär-Zeitung von 1908) günstige Ergebnisse erzielt haben. Man wird armee-korpsweise vorgehen und im Norden beginnen, so dass das 12. Korps (Sizilien) die neue Uniform zuletzt erhält. Entsprechend werden die Vorräte an alten, noch aufzubrauchenden Uniformen allmählich nach dem Süden wandern. Man nimmt an, dass diese Uebergangszeit des Aufbrauchens, während welcher das italienische Heer einen ziemlich buntscheckigen Anblick gewähren wird, etwa zehn Jahre in Anspruch nehmen dürfte. Die Anlegung der graugrünen Uniformen für die Offiziere der einzelnen Korps wird befohlen werden, sobald die Mannschaften des Korps darin eingekleidet sind. Die jetzt in Gebrauch befindlichen Feld-Waffenröcke können aufgetragen werden. Für Paraden, Gesellschaften usw. wird der jetzige Waffenrock mit zwei Reihen Knöpfen beibehalten werden. Die neue Uniform besteht aus Bluse, Weste, Kappe mit Schirm und Kinnriemen, Hose aus gleichem Stoff und hohen Schnürstiefeln; die Gamaschen fallen weg. Bei feldmässigem Anzuge werden die Hosen in die sehr langen Schäfte der Schuhe gesteckt, die erst dann zusammengeschnürt werden. Die Schuhe haben also die Wirkung der langen Schaftstiefel, was bei den staubigen Strassen Italiens als ein besonderer Vorzug betrachtet werden muss, besitzen aber nicht die Schwere und Unhandlichkeit der Schaftstiefel. Der bisher von der Infanterie und dem Genie getragene Mantel wird durch eine schwarze „mantellina“ ersetzt, einen kurzen Radmantel, wie ihn die Bersaglieri tragen. Der Federhut dieser Truppe, den man ihr nicht hat nehmen wollen, ist mit einem grauen Ueberzug versehen. Aehnliche Uniformen und insbesondere ein grauer Helm sind auch für die Kavallerie in Aussicht genommen. (M.-Z.)

Oesterreich-Ungarn. Eine Verbesserung der Gewehrmunition soll durch Aenderungen von Geschoss und Treibmitteln bewirkt werden. Als letzteres wird jetzt ein rauchschwaches Nitrozellulose-Scheibchenpulver verwendet, das erstere ist ein 31,66 mm langes, stahlbemanntes Hartbleigeschoss mit ogivaler Spitze. Die Anfangsgeschwindigkeit beträgt nur 620 m. Bei den zu ihrer Erhöhung angestellten Versuchen ist sie auf 900 m gesteigert und damit ein Zuwachs an Durchschlagskraft, Rasanz der Flugbahn, Tragweite und Treffsicherheit erzielt. Eine Entscheidung über die Wahl zwischen den geprüften Nitroglycerin- und Nitrozellulosepulvern ist noch nicht getroffen. Eins der zu engerem Wettbewerbe gelangten Geschossmuster soll 28 mm lang sein, eine spitze Gestalt und einen die Durchschlagskraft bedeutend erhöhenden Stahldorn haben.

Militär-Wochenblatt.

Grossbritannien. Offiziersaspiranten. Von 326 Kandidaten, die sich dem Army Qualifying Board

behufs Ernennung zu Offizieren nach Ablegung einer vorhergehenden Prüfung im September 1908 vorstellten, fielen nicht weniger als 213 durch. Das Resultat der durchaus nicht schwierigen, allgemein wissenschaftlichen Prüfung war nämlich überaus kläglich, u. a. fielen die englischen Aufsätze nur mittelmässig aus, sie wimmelten von platten Gemeinplätzen und in der Schriftsprache unmöglichen Ausdrücken, die Diktate enthielten zahlreiche und höchst sonderbare Fehler, geographische Kenntnisse besaßen nur einige Aspiranten, Chemie war den meisten ganz fremd, die wenigsten Aspiranten besaßen die Fähigkeit, gehörtes schriftlich, logisch wiederzugeben und überhaupt ihre Gedanken in geordneter Weise, das wichtige vom unwichtigen unterscheidend, zu Papier zu bringen. Neue Militärische Blätter.

Von den Beiheften zur „Allgem. Schweiz. Militärzeitung“ können noch folgende zu den angegebenen Preisen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung bezogen werden:

- Schnelder**, Oberst, Prof., Die Zuständigkeit der militärischen Gerichte in der Schweiz. Fr. 1. —
Biberstein, Oberstleut. **Arnold**, Zwei neue Exerzierreglemente für die Infanterie. Fr. 1. 25
Schibler, Hptm. **Ernst**, Über die Feuertaktik der schweizerischen Infanterie. Fr. 1. —
Merz, Hptm. **Herm.**, Über die Ausbildung des Infanteristen zum Schützen im Gelände und vor der Scheibe. Fr. 1. —
Koller, Sanitätshauptmann **Dr. H.**, Vorschläge zur Bekleidungsreform der schweiz. Infanterie. Fr. 0. 80
Zeerleder, Major i./G. **F.**, Gedanken über Führung kombinierter Kavalleriedetachements in schweiz. Verhältnissen. Fr. 0. 80
Schäppi, Major, Lassen die Lehren aus dem Burenkrieg eine Änderung unseres Infanterie-Exerzierreglementes wünschenswert erscheinen? Fr. 1. 50
von Mechel, Oberst **H.**, Major **Karl Suter**. Fr. 1. —
Pietzcker, Oberstleutnant **Herm.**, Die Manöver des I. Armeekorps 1903. Mit einer Karte. Fr. 2. —
Immenhauser, Oberstleutnant **G.**, Radfahrende Infanterie. gr. 8^o geh. Fr. 1. —
Pietzcker, Oberstleutnant **Herm.**, Die Manöver des III. Armeekorps 1904. Fr. 2. —
Eggl, Oberstleutnant i./G. **Karl**, Die Manöver am Lukmanier vom 4.—8. September 1904. Fr. 1. 25
 — Die Manöver des IV. Armeekorps 1906. Fr. 1. 50
Basel. **Benno Schwabe,**
 Verlagsbuchhandlung.

Hochzeits- und Festgeschenke

enthält reichste Auswahl unser **Gratis-Katalog** (1250 photogr. Abbildungen) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren.**

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
 (H 6200 Lz. III) Kurplatz Nr. 29.

Wundreiten, Wundlaufen (12)

(Wolf), **Fussbrennen, wunde Flüsse**, beseitigt unbedingt von einem Tag zum andern **Okic's Wörishofener Tormentill-Crème.** Preis Tube 60 Cts. Erhältlich in allen Apotheken, event. durch **F. Reinger-Bruder, Basel.**

Erste Schweiz. Turngeräte-Fabrik

Vertreter **Hch. Wæffler**, Turnlehrer in **Aarau**, an welchen alle Korrespondenzen zu richten sind. (41)

Reitinstitut Seefeld

Reitgasse **Zürich V** Hufgasse
 ♦ **Reitunterricht für Anfänger und Vorgeübte** ♦
Vermietung guterittener Reitpferde
 An- und Zureiten sowie Einfahren junger Pferde
 Annahme von Pensionspferden
Reitbahn zur Benutzung für Privatpferdebesitzer
J. Trommer, Reitlehrer.
 (40)

Zum **reinigen und auffrischen** der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

SCHARLACH-TINKTUR.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle **Schweiss- und Fettflecken sofort entfernt** und die **ursprüngliche Farbe wieder herstellt.** Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eig. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25. Größere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: **A. Ziegler & Cie. Droguerie, BASEL.**

Tadellos

ausgeführt werden **Verwicklungen** von Militärartikeln aller Art. **Feuerverzinnung** von **Pferdebissen.** Modernste

Einrichtung. Schnelle und billige Bedienung.

Fr. Eisinger, Basel, 26 Aeschenvorstadt 28.

Renault

Automobile

anerkannt I. Marke der Welt

Modelle 1909

(Neuheit: Voiturette 8 HP., 2 Cyl. Preis Fr. 5000.— ab Fabrik)

Kataloge gratis und franko durch den Generalvertreter für die Schweiz: (31)

C. Schlotterbeck, Basel.

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.
 Gegründet 1877.

Telephon: { **Bern.** Telegramm-Adr.: **Knollsalv.**
 { **Zürich.**

Reisende und Muster zu Diensten.

Patentanwälte

Ing. G. Roth & Cie.

Zürich I. Limmatquai 94.

Anmeldung und Verwertung von Patenten prompt und gewissenhaft; Marken- und Musterschutz. (18)

Husten, Halsweh, Heiserkeit

werden gehoben durch die bekannten **Wybert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in **Basel.**
 In allen Apotheken in **blauen Schachteln**
 à Fr. 1. — erhältlich. (13)

Versuchen Sie die Marke: „Hollandsche Jongens“

Sehr **aromatische Cigarre**; Fr. 8 per Hundert. Frankoversand durch die ganze Schweiz gegen **Nachnahme** von der **Holländischen Firma Coehius & Co., Basel.**